

Abonnementspreis:
Halbjährlich 5 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zweispaltige Garmondzeile oder
deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungs-
fälle 7 neue Rp.
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Sonntag,

Nro. 522.

den 19. Dezember 1852.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Das „Tagblatt“ wird auch künftiges Jahr in der gleichen Form und Ausstattung erscheinen wie bisher; nur die sonntäglichen Beilagen werden wegbleiben. Die Tagesereignisse werden möglichst schnell und pünktlich mitgetheilt und die Redaktion sich eine klare, zusammenhängende und unbefangene Darstellung derselben zu einer Hauptaufgabe machen. Dem Blatt wird das Verzeichniß der in der Stadt Luzern anwesenden Fremden, der Geburten, Verheirathungen und Todesfälle, die Fruchtpreise von Luzern, Zürich, Basel, Schaffhausen, Norschach und Lindau, und jeden Samstag ein Auszug aus dem Kantonsblatte beigegeben.

Da das „Tagblatt“ eine unerwartet günstige Aufnahme gefunden, so eignet es sich vorzüglich für Inserate, welche durch dasselbe eine große Verbreitung finden. Eine sehr billige Berechnung, nämlich für 1 gespaltene Zeile 10 Cent. und für jede Wiederholung 7 Cent. möchte wohl eine weitere Empfehlung sein.

Der Abonnementspreis bleibt der gleiche, pr. Halbjahr:

In Luzern zum Bringen. Fr. 5 —

„ „ zum Abholen auf dem Bureau der Unterzeichneten „ 4 —

Bei allen Postämtern für die ganze Schweiz franko „ 5 —

In Luzern abonniert man sich einzig im Bureau der Unterzeichneten.

Luzern, den 19. Christmonat 1852.

Meyer'sche Buchdruckerei.

Anzeigen.

[1344] Der Unterzeichnete — mehr denn fünf- und zwanzig Jahre Organist an der Pfarrkirche zu Laufenburg im Frickthale — hält sich nunmehr bei Herrn Oberst Boffard am Hirschplazze dahier auf. Ueber seine Leistungen als gebildeter Schulmann hat er die rühmlichsten Zeugnisse aufzuweisen und wünscht nun hier Musikunterricht zu ertheilen, wobei er sich hauptsächlich bemühen wird, seine Zöglinge mit dem Generalbasse soweit vertraut zu machen, daß sie später selbstständig auf dem Klaviere oder auf der Orgel Etwas zu spielen vermögen.

Geneigtem Zuspruche sich empfehlend
Luzern, am 15. Christmonat 1852.

Storf.

Zu verkaufen:

[1349] Unterzeichneter hat eine schöne Auswahl feiner Seidenhüte, schwarzer Castorfilzhüte nach der neuesten Mode, sowie alle Sorten ungesteifte Filzhüte von 3 Fr. bis 14 Fr. für Herren wie auch für Knaben und Kinder.

Indem er für den bisherigen Zuspruch höflichst dankt, empfiehlt sich zu fernerer Abnahme, sowie zum Repariren und schwarz oder braun färben alter Hüte, bestens

Conrad Häfeli, Hutmacher.

Englische Wagensalbe

per Zentner zu 27 Fr. (mit Garantie) in Fäßchen von 1—2 Zentner, kann gegen Baar bezogen werden bei
[1324²] **Jos. Probstadt,**
neben der Sust in Luzern.

[1317⁹] Ein großes Quantum sehr schönes **Flechtstroh.** Bei wem, sagt die Expedition d. Blattes.

[1170] In der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern ist erschienen:

Luzerner Hauskalender auf das Jahr 1853.

Nebst dem gewöhnlichen Inhalte dieses Kalenders enthält derselbe einen belehrenden Aufsatz über den **elektro-magnetischen Telegraphen.**

Dieser Kalender ist zu haben:

in Luzern: im Bureau der Meyer'schen Buchdruckerei im Untergrund Nr. 558.
— bei Hrn. Schnieper, Buchbinder an der Krongasse.

in Sursee: bei Hrn. P. Brüttschlin, Buchbinder.
in Willisau: „ „ Ant. Weltert, Posthalter.
in Münster: „ „ A. Frei, Buchbinder.